

Musikgenuss in spezieller Ambiance

Zofingen Für Waterproof Funk Syndikate and Herself gabs im Stadtsaal viel Beifall

ROGER WECHSLER

Die Musik- und Theaterkommission (MTK) lud zum bereits achten «MusikPlus»-Anlass ein, an welchen die Zuschauer jeweils nicht nur mit Musik, sondern auch mit einem köstlichen Angebot an Wein und Käse verwöhnt werden. An gemütlichen kleinen runden Tischen genossen die zahlreichen Zuschauer diesmal die Zofinger Band Waterproof und liessen sich von ihren funkigen Rhythmen und Klängen begeistern.

Erhard Lucky Schneider, MTK-Präsident, versprach nicht zu viel, als er ein «gewaltiges Konzert» ankündete, worauf der Schlagzeuger mit einem mitreisenden Rhythmus die Zuhörer mit der Welt der Funkmusik vertraut machte. Jonas Stöckli (E-Bass), Roger Odermatt (E-Gitarre) sowie Florian Baumann (Rhodes/Organ/Synthesizer) flochten sich allmählich und gekonnt in die Musik ein, womit die Rhythmusgruppe komplett war und einen groovigen Background lieferte.

Abwechslungsreicher Auftritt

Spätestens als die drei Bläser David Pinter (Trompete/Flügelhorn), Matthias Baumann (Posaune) und Stefan Müller (Saxofon) scharfe oder melodiose Klänge der Musik beisteuerten und die Sängerin Kathrin Bünzli mit ihrer kräftigen und souligen Stimme den Klängen einen Liedtext verpasste, war ein imposanter Auftakt gelungen.

Die achtköpfige Band, welche vor zehn Jahren in einem Musiklager gegründet wurde

DEMNÄCHST IM PROGRAMM

Montag, 11. Dezember, 20 Uhr:

Der Gott des Gemetzels.
Schauspiel von Yasmina Reza,
Eurostudio Landgraf.

Dienstag, 12. Januar, 20 Uhr:

Swiss Jazz Orchestra & Michael Zisman. Big-Band-Jazz mit dem SJO und dem Bandoneonisten Michael Zisman, Konzert bei Bistrobestuhlung.

**Vorverkauf: Stadtbüro
062 745 71 72**

und abgesehen von der Sängerin schon seit acht Jahren in derselben Formation spielt, beeindruckte nicht nur mit gecoverten Titeln bekannter Musiker wie Al Green oder Jimi Hendrix, sondern auch mit ihren vielschichtigen und abwechslungsreichen Eigenkompositionen.

Zum Mitwippen gebracht

In diversen Soli konnten die Instrumentalisten ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und entrissen dem aufmerksamen Publikum spontanen Beifall. Ein Höhepunkt des ersten Konzerts stellte ein rein instrumentales Stück dar, in welchem die jungen Musiker ihr breites musikalisch-stilistisches Spektrum präsentierten und sowohl mit ruhigen als auch mit jazzigen Swing-Rhythmen die Füsse des einen oder anderen Zuhörers zum Mitwippen brachten. Zur Abwechslung legten die Bläser für einmal ihre gewöhnlichen Instrumente beiseite und sorgten mit Perkussionsinstru-



KRÄFTIG UND SOULIG Imposanter Auftakt mit Sängerin Kathrin Bünzli. R.P.

menten für einen groovigen Sound.

Spielersich und doch präzise

Nach der Pause brillierten die jungen Musiker, die kürzlich ihr hundertstes Konzert feiern durften, mit ihrer lockeren und spielerischen Art fast ausschliesslich mit selbst geschriebenen Stücken. Insbesondere Matthias Baumann, der sich an die Congas wagte, und Lukas von Büren am Schlagzeug ragten durch die Komplexität und Präzision ihres Perkussion-Solos

hervor und ernteten grossen Applaus.

Es war der ganzen Gruppe anzusehen, wie ihr selber der Auftritt grossen Spass bereitete und wie sie es genoss, an diesem speziellen Anlass «vor etwas weniger jungen Leuten» zu spielen, wie Jonas Stöckli auf unterhaltsame Weise dem Publikum erklärte. Dieses hielt seine Begeisterung nicht zurück und liess die Band nach einem rund zweistündigen Konzert mit langem Beifall noch zwei Zugaben spielen.



KÖSTLICH Das Publikum labte sich an Wein und Käse.